

Was will man noch sagen, wenn man sich diesen Clip reingezogen hat? Am Beispiel der Zerstörung Großbritanniens und Irlands klärte das russische Staatsfernsehen seine Zuschauer vor ein paar Tagen über das atomare Drohpotenzial in Putins Händen auf. Ja, man liest richtig.

YouTube-Variante des Videos von The Sun (Titelbild: Virgin Media News)

Dabei greift das von einem seriös-großväterlich wirkenden Moderator präsentierte Simulationsfilmchen auf ein Wording zurück, das selbst die Hölle gefrieren lässt: „Ein einfacher Knopfdruck, Boris (Johnson), und es gibt kein England mehr – jetzt und für immer“, heißt es da in einem ruhigen, aber unverhohlenen drohenden Duktus, der ganz nach Putins Geschmack sein dürfte.

In einer Reaktion auf die Ausstrahlung des Beitrages auf Russia-1 sprach vorgestern der irische Regierungschef Micheál Martin laut [Irish Times](#) von einer „sehr unheilvollen und einschüchternden Taktik Russlands“, für die sich der Sender eigentlich entschuldigen müsse.

„Ich finde, das spiegelt eine Denkweise wider, die besorgniserregend ist und nichts mit der Realität zu tun hat“, so Martin weiter, um anzuschließen: „Und ich glaube nicht, dass sich jemand davon einschüchtern lässt.“ Leider ist nicht bekannt, wie das russische Wohnzimmer über derartige Lehrvideos denkt. Also ehrlich denkt.

Unser QUIZ zum Thema IRLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Irland?](#)